

Peter Walker zeigt seine Werke

Die ausdrucksvollen Bilder des 65-Jährigen sind noch bis Ende Februar 2020 im Möbelhaus Bär zu sehen.

Claudia Naujoks

Unter dem Motto «Symbiose» fand am Freitagabend die Vernissage der Bilder von Peter Walker im Möbelhaus Bär statt. Ihr gemeinsamer Nenner ist die Verwendung von Naturmaterialien. Daraus entstand auch in einem Gespräch zwischen Geschäftsführer Marc Bär, Peter Walker und der Lebenspartnerin des Künstlers, Hannelore Holtschneider, die Idee zu dieser Ausstellung.

Eingebettet sind die 28 expressionistischen Werke jeweils in passende Möbelarrangements und hängen an farblich abgestimmten Wänden, um ein Beispiel zu geben, wie sie im Wohnzimmer wirken könnten. Sie werden dadurch harmonisch in Szene gesetzt und erhalten einen würdigen Rahmen.

Peter Walkers Bilder transportieren Emotionen

In ihrer Laudatio stellt Hannelore Holtschneider ihren Lebenspartner als einen experimentellen und normensprengenden Künstler vor. Der im Jahr 2000 an Parkinson erkrankte ehemalige Unternehmer widmet sich seit 2005 der Malerei. Seither hat er sehr viel Erfahrung gesammelt in der Verarbeitung der fast ausschliesslich natürlichen Materialien wie Gips, Fresco-Sumpfkalk, gemahlenem Marmor, Ölen, Pigmenten, Beizen, Schellack und Kreiden. Nur Tusche wird als Fertigprodukt



Peter Walker führte den Vernissagebesuchern seine spezielle Technik live vor, indem er die erste von vielen Materialschichten auftrug. Bilder: Claudia Naujoks (Altdorf, 22. November 2019)

Diese Technik, deren sich schon alte Meister wie Michelangelo bedient haben, eignete er sich unter Anleitung bei einer Künstlerin in Deutschland an. Darüber hinaus hat sich Walker sehr intensiv mit der Werkkunde der Materialien beschäftigt und experimentierte damit so lange, bis er seinen eigenen Weg gefunden hat, seine Gefühle damit auszudrücken. Es dauert lange,

folgen nach dem ersten Auftrag noch viele Trocknungs-, Materialabtrags- und Auftragsphasen. Zwischen 20 bis 40 Stunden arbeitet der Künstler an einem Bild, und das über Wochen, auch Monate. In diesem Prozess gehe es – wie im Leben – um Sich-Einlassen und Loslassen, um Abschied und Neubeginn. «So entstehen Bilder, die in ihrer Oberflächenwirkung

Körperhaftigkeit und eine eigene haptische Präsenz besitzen», fasste Holtschneider das Schaffen des 65-Jährigen zusammen. Die Bilder seien vielschichtig, bunt, manchmal etwas mystisch, aber immer voller Überraschungen. Sie bewundere, wie er sein Leben meistert und trotzdem Künstler sei.

Als besonderes Highlight führte Walker vor den rund 70 Gästen den ersten Materialauf-



Lebenspartnerin Hannelore Holtschneider hielt die Laudatio.



Auch farbige Kompositionen sind dabei.

trag auf eine Leinwand für ein neues Bild durch, das unter den Besuchern verlost wurde. Er wird es in den kommenden Wochen fertigstellen und dem Gewinner überreicht.

Hinweis

Die Ausstellung läuft noch bis Ende Februar 2020 in den Ausstellungsräumen des Möbelhauses Bär an der Attinghauserstrasse 51 in Altdorf.